



Informationen und Tipps
für Eltern der
Vorschulkinder
Schuljahr 2019/2020



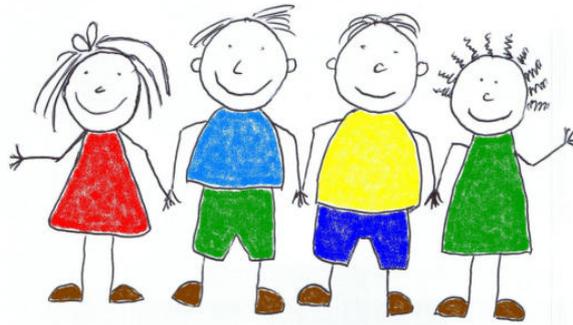
Herausgegeben durch das
Gesundheitsamt Neumarkt
Dr.-Grundler-Straße 1

Laubert Liane
Tel.: 09181/470-503
Fax: 09181/470-6003
E-Mail: laubert.liane@landkreis-neumarkt.de

Ochsenkühn Daniela
Tel.: 09181/470-504
Fax: 09181/470-6004
E-Mail: ochsenkuehn.daniela@landkreis-neumarkt.de

Sellerer Sonja
Tel.: 09181/470-520
Fax: 09181/470-6020
E-Mail: sellerer.sonja@landkreis-neumarkt.de

Wuttke Jeanette
Tel.: 09181/470-505
Fax: 09181/470-6005
E-Mail: wuttke.jeanette@landkreis-neumarkt.de



Liebe schenken	Gefühle zeigen	Freiraum geben
Zuhören können	STARK DURCH ERZIEHUNG	Streiten dürfen
Grenzen setzen	Mut machen	Zeit haben

Liebe Eltern der zukünftigen Schulanfänger,

bald wird für Ihr Kind ein neuer interessanter Lebensabschnitt beginnen. Damit Ihr Vorschulkind einen guten Start in die Schulzeit haben wird, möchte Ihnen das Gesundheitsamt Neumarkt mit seinem Team Sachgebiet **Kinder- und Jugendgesundheitspflege** Informationen und Empfehlungen zur Vorbereitung auf die Schule mitgeben.

Bei der Vorschuluntersuchung durch die Sozialmedizinischen Assistentinnen wird auf folgende Fähigkeiten Ihres Kindes geachtet:

- Sprache
- Zahlen- und Mengenverständnis
- Feinmotorische Geschicklichkeit
- Entwicklungsstand
- Seh- und Hörfähigkeit

Weitere Themen sind u.a. Vorsorgeuntersuchungen, Impfungen und eventuelle Fördermöglichkeiten.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind alles Gute für die Zukunft!

Dr.med. Werner Richter



Dr. med. Karen Zilch



Sozialmedizinische Assistentinnen:

Liane Laubert



Daniela Ochsenkühn



Sonja Sellerer



Jeanette Wuttke



Regelung der Schulaufnahme für das Schuljahr 2019/2020

(Artikel 37 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen – BayEUG)

Schulpflicht:

Schulpflichtig sind alle Kinder, die in der Zeit vom **01. Oktober 2012 bis zum 30. September 2013** geboren wurden.

Vorzeitige Einschulung:

Kinder die bis zum **31. Dezember 2013** geboren wurden können auf Antrag eingeschult werden.

Bei Kindern die ab dem **01. Januar 2014** geboren wurden, ist neben dem Antrag ein Psychologisches Gutachten erforderlich.

Zurückstellung:

Ein Kind kann für ein Schuljahr von der Aufnahme in die Grundschule zurückgestellt werden, wenn auf Grund der körperlichen oder geistigen Entwicklung zu erwarten ist, dass es nicht mit Erfolg am Unterricht teilnehmen kann.

Es muss bei der jeweiligen Sprengelschule vorab ein Antrag gestellt werden.

Die Entscheidung der Schulaufnahme trifft letztendlich immer die Schulleitung

Die aktuellen Impfeempfehlungen der STIKO (Ständige Impfkommission)
(vereinfachte Darstellung; Stand: August 2018*)

Wann?	Wogegen?	Wie oft?
Säugling/Kleinkind		
6 Wochen	Rotaviren	2 oder 3 Schluckimpfungen
2 Monate	Wundstarrkrampf (Tetanus) Diphtherie	z.B.: 4 x Kombi-Impfungen und 3 x Pneumokokken- Impfung (Frühgeborene 4x)
3 Monate	Kinderlähmung (Poliomyelitis) Hib-Gehirnhautentzündung	
4 Monate	Keuchhusten (Pertussis) Hepatitis B und	
11 bis 14 Monate	Pneumokokken-Erkrankung	
11 bis 23 Monate (sollte das Kind früher eine KITA besuchen, ab 9 Monate)	Masern Mumps Röteln Windpocken	z.B. 2 Kombi-Impfungen
12 bis 23 Monate	Meningokokken C (Gehirnhautentzündung/Sepsis)	1 Impfung
Kind/Jugendlicher		
5 bis 6 Jahre	Tetanus, Diphtherie, Keuchhusten	1. Auffrischimpfung (Kombi-Impfstoff)
9 bis 14 Jahre Mädchen & Jungen Nachholimpfung bis 17 Jahre	HPV (Humane Papillomaviren), Genitalwarzen, Gebärmutterhalskrebs und -vorstufen, Penis- und Analkrebs sowie Krebserkrankungen der Mundhöhle und des Rachens	2 Impfungen (bei Nachholimpfungen und in bestimmten Fällen 3)
9 bis 16 Jahre	Tetanus, Diphtherie, Keuchhusten UND Kinderlähmung	2. Auffrischimpfung (Kombi-Impfstoff)
Nachholimpfungen bis zum 18. Geburtstag	u.a. Hepatitis B, Meningokokken C, Masern, Mumps, Röteln, Windpocken (falls nicht durchgemacht)	abhängig von Vorimpfungen (von Kassen bis zum 18. Geburtstag erstattet)
Erwachsener		
Ab 18 Jahren	Tetanus, Diphtherie, Keuchhusten ¹ ggf. Kinderlähmung (falls Impfung fehlt)	1 Auffrischimpfung alle 10 Jahre
Ab 18 bis ca. 47 Jahre (alle <u>nach 1970 Geborene</u> , bei fehlender, unbekannter oder nur einmaliger Impfung)	Masern	1 Impfung (Masern-Mumps-Röteln- Kombi-Impfstoff)
Frauen im gebärfähigen Alter (bei fehlenden Impfungen)	u.a. Masern, Mumps, Röteln, Windpocken und Keuchhusten	u.a. Nachweis von mind. 2 Impfungen gegen Röteln. Keuchhustenimpfung innerhalb der letzten 10 Jahre
Senioren		
Ab 60 Jahren	Tetanus, Diphtherie, Keuchhusten ¹	1 Auffrischimpfung alle 10 Jahre
	Influenza (Virusgrippe)	1 Impfung jedes Jahr im Herbst
	Pneumokokken (Lungenentzündung)	1 Impfung (bei Risikogruppe Auffrischimpfung)
Alle Altersgruppen		
Aufenthalt im Risikogebiet (Großteil von Bayern)	FSME (Frühsommermeningoenzephalitis) von Zecken übertragen	Zunächst 3 Impfungen, Auf- frischimpfung alle 3/ 5 Jahre

¹ nur mit nächstfälliger Tetanus-/Diphtherie-Impfung

* vollständige Empfehlung der STIKO: www.stiko.de, Informationen: www.impfen-info.de; www.impfen.bayern.de

Sprache

Zur Einschulung sollte ein Kind alle Buchstaben korrekt aussprechen, und grammatikalisch richtige Sätze bilden können. Eine korrekte Aussprache ist Grundlage für korrektes Schreiben.



Bitte viel Vorlesen !

Vorlesen gehört zu den schönsten Zuwendungen, die Sie Ihrem Kind schenken können. Nebenbei werden beim Zuhören die Konzentration und Merkfähigkeit trainiert und die Sprachentwicklung gefördert.

Spiele

Koffer packen, Stille Post, Frage- und Rätselspiele, Berufe raten usw.

Reimquartett und Reime erfinden.

Töne und Laute wahrnehmen und unterscheiden lassen

Laute unterscheiden: b-p, d-t, g-k, da-ga, gu-ku, di-ti, u-o-a, Kunstwörter, schwierige Wörter und Zahlenreihen

korrekt nachsprechen und in Silben aufteilen

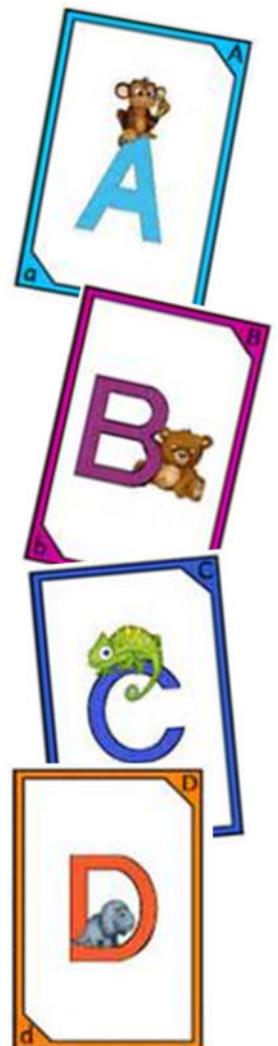
Übungen für die Mundmotorik und zur Kräftigung der Mund- und Zungenmuskulatur:

mit Trinkhalm trinken, Luftballons aufblasen, Watte-pusten, Schmolzmund, Seifenblasen, vor dem Zähne putzen die Zähne mit der Zunge „reinigen“.

Zweisprachige Erziehung

- klare Trennung der Sprachen
- in einem Satz keine Mischung der Sprachen

Regelmäßiger Besuch des Kindergartens und des Vorkurs Deutsch



Zahlen- und Mengenverständnis

Hilfestellungen bei Problemen:

Spiele:

Spiel mit zwei Würfeln: „wer hat mehr, wer hat weniger Punkte“. „Wie viele Punkte hast du, wie viele ich?“

Mensch ärgere dich nicht, UNO, Halli-Galli, Vier gewinnt, Pippo, Domino, Kniffel, Fünf in einer Reihe, Quartett- und Murnelspiele ...



Übungen im Alltag:

am Tisch: Besteck, Teller Gläser, ... zählen

Unterwegs: Treppenstufen, Autos, Fahrräder, Fußgänger, Ampeln, Straßenlaternen, Pfosten ... zählen

Laut zählen beim Seilspringen, Schaukeln, Hüpfen ...

Formenwahrnehmung und Optische Differenzierung

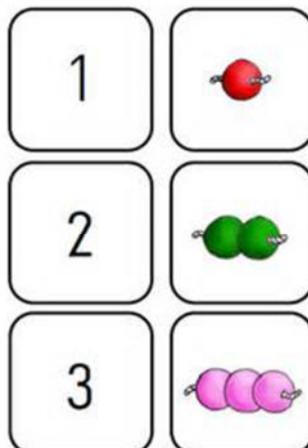
Formen und Zeichen sollen auch bei geringen Abweichungen erkannt und unterschieden werden können.

Orientierung im Raum:

rechts-links, oben-unten, hinten-vorne, vor-hinter, über-unter, größer-kleiner - sollten unterschieden und beherrscht werden.

Übungen im Alltag:

Tisch decken, Raumspele, sortieren von Gegenständen (z.B. Socken) ...



Feinmotorik, Schreibmotorik



Mit dem 3-Punkt-Griff sind die Finger und der der Stift bei aufliegendem Handgelenk am beweglichsten.

Fitness für die Finger

Übungen:

malen, ausmalen, Schwungübungen, Muster nachzeichnen, kneten, Perlenbilder, knüpfen, weben, falten, Fingerspiele, Mikado, Würfelspiele ...

Übungen im Alltag:

gemeinsam Spülmaschine ausräumen, trockene Wäsche zusammenlegen, gemeinsam Backen und Teig kneten z.B. für Plätzchen, beim Kochen einbinden und z.B. Obst und Gemüse schälen lassen, Brot schmieren ...

Linkshändigkeit

Heutzutage wird Linkshändigkeit nicht mehr umgeschult. Bevorzugt ein Kind die linke Hand, so sollte es auch mit dieser schreiben.

Inzwischen gibt es speziell für Linkshänder konzipierte Materialien, wie beispielsweise Schreibunterlagen, Scheren, Füller, Blöcke usw.

Mehr Informationen unter:



www.lefthender-consulting.org
www.linkshaender-beratung.de

Grobmotorik

Die Grobmotorik umfasst alle Bewegungsabläufe, Gleichgewicht und Körperkoordination.

Probleme in diesem Bereich machen sich in der Schule bemerkbar, u.a. in der Sitzdauer und beim Erlernen des Schreibens.

Kinder brauchen nach sitzenden Tätigkeiten wie z.B. der Schule oder den Hausaufgaben **Bewegung**.

Darum motivieren Sie ihr Kind zum:

Laufen, Rennen, Hüpfen, Klettern, Springen, Seil hüpfen, Roller- und Fahrrad fahren, Ball spielen, Balancieren, Fangen- Versteck spielen, Gummi-Twist, Twister,.....Turnen und Schwimmen



Sport- und Schwimmvereine fördern den Spaß an der Bewegung

Sie unterstützen mit vielfältigen Angeboten und bieten neben Freizeitinhalten auch den Kontakt mit anderen Kindern. Das bedeutet wertvolle soziale Erfahrungen für die Vorschulkinder.



Soziale und emotionale Kompetenz



Beides ist eng miteinander verknüpft.

Kinder mit einem ausreichenden Maß an sozialer und emotionaler Kompetenz haben die notwendigen Voraussetzungen dafür, sich neuen Herausforderungen besser anpassen zu können. (Schulbeginn)

Soziale Kompetenz

besteht darin, persönliche Ziele zu erreichen, wobei allgemeingültige soziale Regeln, Werte und Normen eingehalten werden.

Beim Kontakt mit Gleichaltrigen lernt das Kind, eigene und fremde Bedürfnisse aufeinander abzustimmen.

Emotionale Kompetenz

Darunter kann die Fähigkeit verstanden werden, mit eigenen Emotionen und mit Gefühlen anderer angemessen umzugehen.

Übungen im Alltag:

Selber anziehen lassen, Schleife binden, telefonieren lassen, Spielkameraden einladen, Teilnahme in einem Sportverein ...

Sie können Ihr Kind unterstützen, indem Sie ihm Grenzen, Strukturen und Regeln aufzeigen und seine Selbständigkeit fördern.

Konzentration

Ein Kind sollte mindestens 15 Minuten allein bei einer Tätigkeit bleiben können und drei kurze Aufträge behalten und ausführen können.

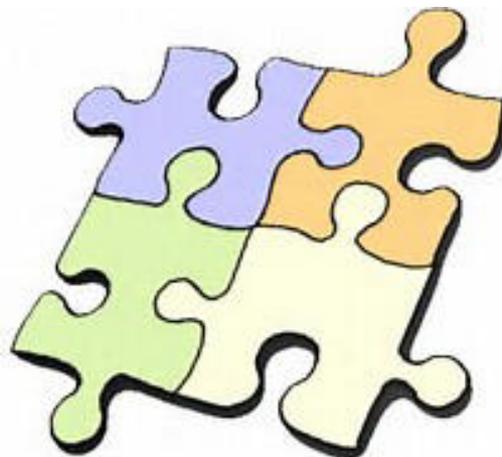
Übungen im Alltag:

- Puzzeln, gemeinsam Brettspiele machen, Memory ...
- im Alltag Aufträge erteilen und „abarbeiten lassen“, mit dem Kind in den Supermarkt einkaufen gehen ...
- Vorlesen ...

Wichtig ist es, dem Kind positive Rückmeldung zu geben



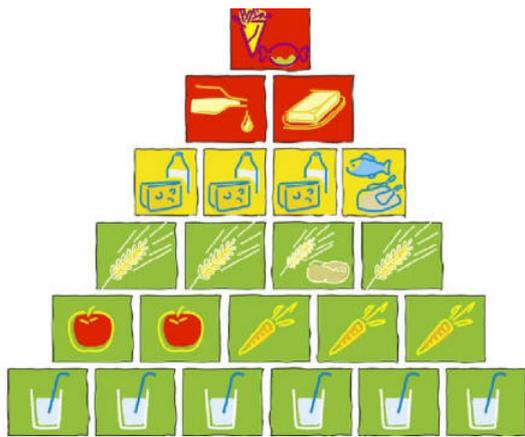
Bitte den Fernsehkonsum auf maximal 30 Minuten täglich beschränken und keinen Fernseher im Kinderzimmer.



Power für den Schulalltag

Ernährung

Die Ernährungspyramide zeigt, wie viel Ihr Kind täglich zum Wachsen, Lernen und Toben braucht.

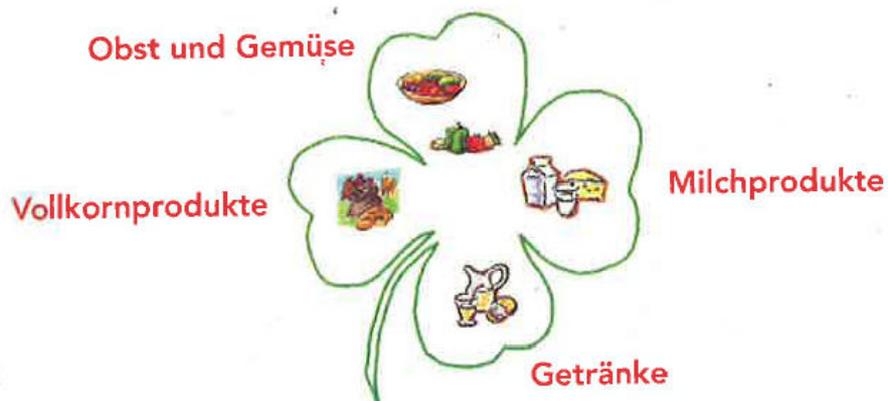


© aid infodienst, Bonn

■ = reichlich ■ = mäßig ■ = sparsam

- 1 Portion Süßes, fette Snacks
- 2 Portionen Fette und Öle
- 3 Portionen fettarme Milch und Milchprodukte
+1 Portion Fleisch, Wurst, Fisch oder Ei
- 4 Portionen Brot, Getreide und Beilagen, bevorzugt Vollkorn
- 5 Portionen Gemüse, Salat und Obst
- 6 Portionen Getränke (mindestens 1 Liter) Wasser, Tee oder Schorle

Die Starken 4 Bausteine für Frühstück und Pausenbrot



Das gesunde Pausenbrot

Es ist als Energievorschub für den zweiten Teil des Vormittags anzusehen.

Die biologische Leistungskurve führt zu einem Leistungsknick zwischen 10.00 und 11.00 Uhr. Die Kinder werden in dieser Zeit leistungsschwächer, können sich schlechter konzentrieren. Was und wieviel Sie Ihrem Kind mitgeben, hängt davon ab, wie ausgiebig es



gefrühstückt hat und wie viele Stunden das Kind in der Schule verbringt. Kinder, die reichhaltig gefrühstückt haben, brauchen oft nur ein Stück Obst oder Gemüse. Kinder allerdings, die morgens nur wenig Appetit haben, sollten dafür ein reichhaltiges, abwechslungsreiches und schmackhaftes Pausenbrot mitbekommen.

Tipps für ein gesundes Pausenbrot:

- Vollkornbrot – es ist nicht nur gesünder als Weißmehlprodukte, es bleibt auch länger frisch und appetitlich.
- Salatblatt, Gurken-, Radieschen- oder Paprikastückchen halten das Schulbrot saftiger und lassen es lecker aussehen, denn das Auge „isst“ mit.
- Fragen Sie Ihr Kind, was ihm schmeckt, lassen Sie es mitbestimmen.
- Abwechslung erhält den Appetit. Als Anregung zum Ausprobieren:
- Stecken Sie auf einen kleinen Holzspieß abwechselnd kleine Stückchen von Käse, Paprika, Vollkornbrot, magerer Wurst, Weintrauben etc. – der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.
- Zu jeder Mahlzeit reichlich trinken! Gut geeignet sind Leitungswasser, Mineralwasser, Milch, Kräuter- und Früchtetees ungesüßt, Fruchtsaftschorlen (2/3 Wasser).



Gezuckerte Fruchtsaftgetränke, Limonaden und Cola-Getränke am besten ganz meiden.

Übergewichtige Kinder

- Sie brauchen **klare Grenzen und Anforderungen** in der Erziehung.
- Die ganze Familie muss bei der gesunden Ernährung an einem Strang mitziehen.
- Bieten Sie keine kalorienreichen Getränke, wie z.B. Limonaden an.
- **Ohne regelmäßige Bewegung ist ein Erreichen des Normalgewichtes kaum möglich.**
- Fördern Sie die **Alltagsaktivitäten** Ihres Kindes, z.B. zu Fuß zur Schule gehen, gemeinsam Fahrrad fahren, Treppen steigen.....

Bei folgenden Stellen können Sie sich fachliche Unterstützung holen:

Apotheken	Telefon
Löwen-Apotheke Neumarkt	09181- 44400
NM-VITAL-Apotheke Neumarkt	09181- 50907100
Rathaus-Apotheke Neumarkt	09181- 259920
St. Vitus Apotheke Berg	09189- 1645
Rathaus-Apotheke Dietfurt	08464- 60003
Rathaus-Apotheke Velburg	09182- 932220

Beratungsstelle	Telefon
AOK Neumarkt, Frau Walter, Diätassistentin	09181- 401115
Schwedmann Petra, Diätassistentin Kastengasse 24, 92318 Neumarkt ernaehrung.neumarkt@googlemail.com	09181/45492 Fax: 09181 31993
Kristina Schreiber, Diplom- Oecotrophologin Berching-Holnstein www.essenmitbauchgefuehl.de	08460- 901001 Mobil: 0151 29138189

Zähne putzen lohnt sich

Nach und nach bekommt Ihr Kind nun die bleibenden, zweiten Zähne, die möglichst das ganze weitere Leben halten sollen.

Da lohnt es sich, sie gut zu behandeln.



- 3mal täglich Zähne putzen nach den Mahlzeiten schützt vor Karies
- Eltern sind das beste Vorbild für ihre Kinder, auch in der Zahnpflege
- Ein Besuch beim Zahnarzt mindestens zweimal im Jahr ist empfehlenswert



Rückengerechte Einschulung

Die Wahl eines geeigneten Schulranzens ist für den Kinderrücken von großer Bedeutung, denn ein zu schwerer und schlecht sitzender Ranzen kann die Haltungsentwicklung beeinträchtigen.

Empfohlen wird ein **Höchstgewicht von 12 bis 13 % des Körpergewichtes**. Das Leergewicht sollte 1.300 g bei einem Innenraumvolumen von mindestens 15 l nicht überschreiten.

Auch ein rückengerechter Sitz und die notwendige Stabilität sind wichtig für einen geeigneten Schulranzen. Rucksäcke sind daher nicht geeignet.

Die Tragegurte sollten ausreichend gepolstert, und mindestens 4 cm breit sein.

Um für den jeweiligen Kinderrücken den optimalen Schulranzen zu finden, ist es ratsam, dass Ihr Kind vor dem Kauf den Ranzen zur Probe trägt (am besten packen Sie ein paar schwere Bücher mit dazu).



Verantwortungsvoller Umgang mit Medien



Die modernen Medien sind inzwischen aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken.

Für Kinder sind sie eine auf- und anregende Sache.

Ein übermäßiger Medienkonsum bringt jedoch Risiken für die seelische und körperliche Entwicklung Ihres Kindes mit sich.



Achten Sie bitte auf einen sinnvollen Umgang mit Medien.
Der Fernseher, Handy oder Computer sind keine Sprachtrainer.

Tipps zur Medienerziehung

- Kein Fernsehen und keine Computerspiele für Kinder unter 3 Jahren
- Vorschulkinder sollten **maximal eine halbe Stunde pro Tag** Fernsehen, PC oder andere Medien konsumieren (Grundschulkindern höchstens eine Stunde pro Tag)
- Begleiten Sie Ihr Kind. Sprechen Sie mit ihm über Gesehenes und Gespieltes.
- kein Fernsehen:
 - vor der Schule
 - während der Mahlzeiten
 - vor dem Schlafen gehen

Experten warnen vor dem eigenen Fernseher oder Computer im Kinderzimmer von Schulkindern

Kinder mit Migrationshintergrund

Kinder mit Migrationshintergrund sollen in der Schule nicht benachteiligt sein. Deswegen gibt es spezielle Förderschwerpunkte im Bereich der deutschen Sprache.



Vorkurs Deutsch

Bereits vor Schulbeginn werden Kinder im „Vorkurs Deutsch“ zusätzlich gefördert. Dieser Kurs wird teilweise im Kindergarten oder in der Grundschule angeboten.

Deutschlerngruppen

In einigen Grundschulen gibt es Deutschlerngruppen. Hier werden Schülerinnen und Schüler aus den Stammklassen zusammengefasst. In Gruppen mit ca. 12 Kindern erhalten die Kinder in ausgewählten Fächern gesonderten Unterricht. Zusätzlich gibt es Deutschförderkurse.

Übergangsklassen

Diese Klassen sind für „Quereinsteiger“ mit fast gar keinen Sprachkenntnissen in Deutsch gedacht. Der Hauptschwerpunkt liegt hier auf der Deutschen Sprache. Bei entsprechendem Fortschritt können die Schülerinnen und Schüler in die Regelklassen wechseln.



Beratung bei der Schulreife Ihres Kindes

Anmeldung:

Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Frau Irmgard Wolrab
Frau Alexandra Schmitt
Sonderpädagogisches Förderzentrum
Theo-Betz-Platz 1
92318 **Neumarkt**
Tel.: 09181/905038
wolrab@sfz-neumarkt.de

Frau Viola Schenkluhn
Sonderpädagogisches Förderzentrum
Aschenbrennerstraße 7
92331 **Parsberg**
Tel.: 09492902307
sekretariat@sfz-parsberg.de

Sekretariat
Außenstelle
des Sonderpädagogischen Förderzentrums Eichstätt
Sandstraße 29
92339 **Beilngries**
Tel. 08461/6021300
sekretariat@fs-bei.de

Frühförderstellen im Landkreis

Heilpädagogisches Zentrum e.V.
Gießereistraße 9
92318 **Neumarkt**
Tel.: 09181/40697-0
fruehfoerderstelle@lebenshilfe-neumarkt.de

Interdisziplinäre Frühförderung
HPZ Neumarkt
Aschenbrennerstraße 7
92331 **Parsberg**
Tel.: 09181/40697-0
fruehfoerderstelle-neumarkt@online.de

SVE

(Schulvorbereitende Eichrichtung für sprach- und entwicklungsverzögerte Kinder)

Sonderpädagogisches Förderzentrum
Theo-Betz-Platz 1
92318 **Neumarkt**
Tel.: 09181/905038

Sonderpädagogisches Förderzentrum
Aschenbrennerstraße 7
92331 **Parsberg**
Tel.: 09492/902373

Außenstelle des Förderzentrums Eichstätt
Sandstr. 29
92339 **Beilngries**
Tel.: 08461/6021300

Diagnose- und Förderklasse

Informationen zur Unterrichtsgestaltung:

Die Schüler werden in der Weise unterrichtet, dass sie nach 2 Jahren Anschluss an die 2. Klasse Grundschule, bzw. nach 3 Jahren Anschluss an die 3. Klasse erreichen können. Durch diese Ausdehnung um ein zusätzliches Jahr wird langsames Fortschreiten im Lernstoff ohne Misserfolgs-erlebnisse erreicht. Dieses zusätzliche Schuljahr zählt nicht als „Wiederholen“!

Die **Klassenstärke** beträgt **höchstens 14 Schüler**. Diese können somit individuell und gezielt gefördert werden. Die Fähigkeiten und Probleme jedes einzelnen Kindes können daher genau überprüft, ständig beobachtet, analysiert und im Gruppen- oder Einzelunterricht (Förderunterricht) behandelt werden (**Diagnose-Förderung**).

Ziel der Schule:

- Schulpflichtige Kinder, die vom Schulbesuch zurückgestellt werden, verlieren häufig ein Jahr intensiver Förderung.
- Den Schülern mit besonderem Förderbedarf soll ein frühzeitiges Schulversagen in der Grundschule erspart bleiben.
- Rückführung der Schüler nach zwei Jahren in die zweite Klasse oder nach drei Jahren in die dritte Klasse der Grundschule möglich.

Sonderpädagogisches Förderzentrum
Sandstraße 39
92339 **Beilngries**
Tel.: 08461/6021300

Sonderpädagogisches Förderzentrum
Theo-Betz-Platz 1
92318 **Neumarkt**
Tel.: 09181/905038

Sonderpädagogisches Förderzentrum
Aschenbrennerstraße 7
92331 **Parsberg**
Tel.: 09492/902307



Hört Ihr Kind gut?

Spricht es altersgemäß?



**Interdisziplinäre
Frühförderstelle**

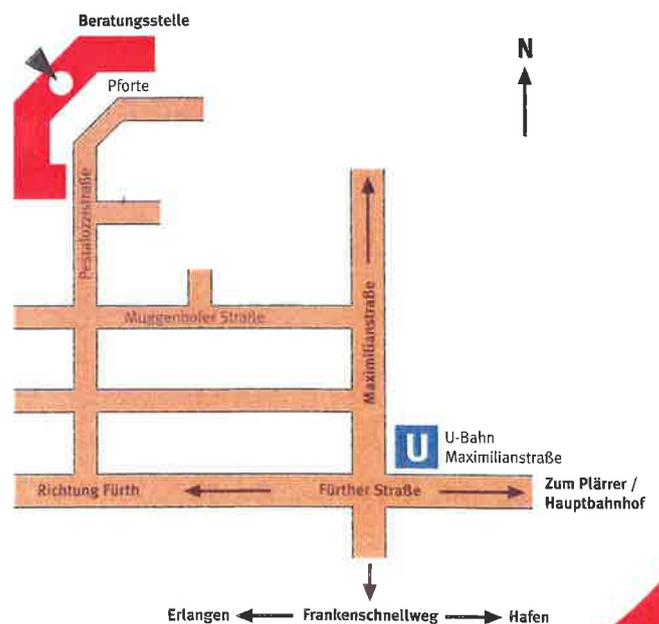
**Pädagogisch-Audiologische
Beratungsstelle**



Bezirk Mittelfranken
Zentrum für Hörgeschädigte
Interdisziplinäre Frühförderstelle
Pädagogisch-Audiologische Beratungsstelle
Pestalozzistraße 25
90429 Nürnberg

Tel.: 0911 / 32 008 - 151
Fax: 0911 / 32 008 - 159
www.zentrumfuerhoergeschaedigte.de

Den Eltern entstehen bei den Hörmessungen
und der Beratung keine Kosten.





Kindgerechter Hör- und Sprachtest, Wahrnehmungstest, Beratung

Sollte bei ihrem Kind der Verdacht auf eine **Hörschwäche**, eine **Sprachauffälligkeit** oder eine **Wahrnehmungsstörung** bestehen, können Sie im Gesundheitsamt einen **kostenlosen, kindgerechten Sprach- Hör- oder Wahrnehmungstest**, mit anschließender Beratung, durchführen lassen.

Landratsamt Neumarkt
-Gesundheitsamt-
Dr. Grundler-Straße 1
92318 Neumarkt

Telefon:

Frau Sellerer 09181/470-520

Nächste Beratungstermine:

07.11.2018	13.02.2019
19.12.2018	27.03.2019
	22.05.2019
	10.07.2019

 **Voranmeldung erforderlich!**

Pädaudiologen

Dr. Sieglinde Freitag
MedCenter Langwasser, neben Kaufland
Elisabeth-Selbert-Platz 1
90473 **Nürnberg**
Tel. 0911/8174240

Dr. Lynda Günther
Praxis Dr. Födra
Emilienstraße 4
90489 **Nürnberg**
Tel. 0911/9998541

Prof. Dr. Frank Rosanowski
Kaiserstraße 35
90403 **Nürnberg**
Tel. 0911/208181

Dr. Stefan Thürmer
Königstraße 23
90402 **Nürnberg**
Tel. 0911/224462

HNO Gemeinschaftspraxis
Dr. Weikert
Paracelsustraße 1, bei den Arcaden
93053 **Regensburg**
Tel.: 0941/297070

HNO-Zentrum
Dr. Herkenhoff
Neupfarrplatz 12
93047 **Regensburg**
Tel.: 0941/5993870

Uniklinikum Regensburg
Phoniatrie und Pädaudiologie
Franz-Josef-Strauß-Allee 11
93053 **Regensburg**
Tel.: 0941/9449410

HNO-Ärzte im Landkreis Neumarkt

Ebert Gerhard, Dr.
und Kollegen
Badstraße 3
92318 **Neumarkt**
Tel.: 09181/44647
www.hno-dr-ebert.de

Hromada Josef, Dr.
Stehle Walter, Dr.
(Filiale der HNO Regensburg)
Dr.-Boecale-Straße 3
92331 **Parsberg**
Tel.: 09492/6001934
www.hno-regensburg.de

Kupfer Tobias, Dr.
Kupfer Daniela, Dr.
Regensburger-Straße 109
92318 **Neumarkt**
Tel.: 09181/50902400
www.das-aerztehaus-neumarkt.de

Silberhorn Achim, Dr.
Viehmarkt 10a
92318 **Neumarkt**
Tel.: 09181/22892

Ärzte für Kinder- und Jugendmedizin

Berg Julia, Dr.
Mühlstraße 3
92318 **Neumarkt**
Tel.:09181/509350
www.kinderaerztin-berg.de

Ehrlinger Patricia, Dr.
Marktplatz 9
92353 **Postbauer-Heng**
Tel.: 09188/903336

Fürsich Dominik, Dr.
Röderstraße 6
90518 **Altdorf**
Tel.:09187/9228899

Lodes Harald, Dr
und Kollegen.
Nürnberger Straße 12
92318 **Neumarkt**
Tel.:09181/406100
www.dr-lodes.de

MVZ Kinderarztpraxis Parsberg
Dr. med. Carola Schum
Dr. med. Isabel Ott
Alte Seer Straße 2a
92331 **Parsberg**
Tel.: 09492/9546555

Sachse Monika
Bahnhofstraße 4
92318 **Neumarkt**
Tel.: 09181/22375

Augenärzte im Landkreis Neumarkt

Aurig Gert, Dr. Dr.
Lupburger Straße 11
92331 **Parsberg**
Tel.: 09492/94150
www.augendoctor.de

Brengel Friederike, Dr.
Ingolstädter Straße 14
92318 **Neumarkt**
Tel.: 09181/9775

MVZ Dr. Faßbender und Kollegen
Bahnhofstraße 11
92318 **Neumarkt**
Tel.: 09181/1770
www.augendoc-oberpfalz.de

Haslbeck Michael
Ingolstädter Straße 14
92318 **Neumarkt**
Tel.: 09181/254646
www.haslbeck-augen.de

Augenzentrum Neumarkt
Konrad Gerhard, Dr.
Konrad Julia, Dr.
Obere Marktstraße 1a
92318 **Neumarkt**
Tel.: 09181/254650
www.konrad-augen.de

Kinder- und Jugendpsychiater Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeuten

Erziehungsberatung:

Erziehungsberatung
Psychologische Beratungsstelle
f. Eltern, Kinder und Jugendliche
Ringstraße 59
92318 **Neumarkt**
Außenstelle Dietfurt
Tel.: 09181/29740

Kinder- und Jugendpsychiater:

Kohlmann Bernd, Dr.
Kinder- und Jugendpsychiater
Bahnhofstraße 3
92318 **Neumarkt**
Tel.: 09181/6988810

Niebler Mathias, Dr.
Kinder- und Jugendpsychiater
Bahnhofstraße 4
92318 **Neumarkt**
Tel.:09181/907117

Kinderzentrum
St. Martin
Wiesenhuberstraße 4
93059 **Regensburg**
Tel.: 0941/465020

Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeuten:

Gebhard Evelyn
Kinder- und Jugendlichen Psychotherapie
Hallstraße 3a
92318 **Neumarkt**
Tel.:09181/296952

Jäger Gottfried
Kinder- und Jugendlichen Psychotherapie
Deusmauer
Hammerstraße 14
92355 **Velburg**
Tel.:09182/1425

Kansy Julia
Kinder- und Jugendlichen Psychotherapie
Bahnhofstraße 3
92318 **Neumarkt**
Tel.:09181/2762942

Kellermann Christina
Kinder- und Jugendlichen Psychotherapie
Löwenthalstraße 9
92318 **Neumarkt**
Tel.:09181/5479051

Sauer Susanna
Kinder- und Jugendlichen Psychotherapie
Dr.-Boecale-Straße 4
92331 **Parsberg**
Tel.:09492/2950681

Steiger Andreas
Kinder- und Jugendlichen Psychotherapie
Winnberger Straße 26
92369 **Sengenthal**
Tel.: 09181/5112301

Strobl-Schau Ilonka
Kinder- und Jugendlichen Psychotherapie
Großbissendorf
Frauenboden 11
92366 **Hohenfels**
Tel.:09472/907657

Logopäden im Landkreis Neumarkt

Logopädie Neumarkt

Katharina Wagner

Silke Deckelnick

Bahnhofstraße 3

92318 Neumarkt

Tel.: 09181/90 79 69

info@logopaedie-neumarkt.de

Hutzler Isabell, Logopädie

Anzengruberstraße 19

92318 Neumarkt

Tel.: 09181/43 676

i.hutzler@gmx.net

Wotschke Sibylle, Logopädie

Johann-Mois-Ring 11

92318 Neumarkt

Tel.: 09181/46 64 93

sibylle.wotschke@stimme-neumarkt.de

Markoff u. Friedl, Logopädie

Badstraße 14

92318 Neumarkt

Tel.: 09181/51 21 641

info@logopaedie-markoff-friedl.de

Schwind Annika, Logopädie

Mühlstraße 17

92318 Neumarkt

Tel.: 09181/46 40 46

logopaedie-ergotherapie@t-online.de

Gemeinschaftspraxis Logopädie

Atlas Deniz und

Clasen Hildegard

Viehmarkt 5

92318 Neumarkt

Tel.: 09181/90 46 882

Info@logopaedie-atlas-clasen.de

Logopädie medaktiv Therapie Zentrum

Dammstraße 5

92318 Neumarkt

Tel. 09181/51 99 00

info@medaktiv.de

Frühförderstelle der Lebenshilfe

Gießereistraße 9

92318 Neumarkt

Tel.: 09181/40 697-0

fruehfoerderstelle@lebenshilfe-neumarkt.de

Stöckl Christine, Logopädie

Brauhausstraße 3

92331 Parsberg

Tel.: 09492/90 60 26

logopaedie@rehawerkstatt.de

Sattler Nicole, Logopädie

Ägidiusstraße 7

92342 Freystadt

Tel.: 09179/965104

Friedl-Logopädie

Robert-Koch-Straße 7

92331 Parsberg

Tel.: 09492/90 69 06

Schulstraße 12

92334 Berching

Tel.: 08462/95 20 20

Info@friedl-logopaedie.de

Grammel Dorothea, Logopädie

Im Dürrloh 7

92360 Mühlhausen

Tel.: 09185/92 27 66

praxis@sprich-gut.de

Gmeiner, Christine, Sprachzentrum

Praxis für Sprachtherapie

Lorenzer Straße 10

92353 Postbauer-Heng

Tel.: 0176/23 21 25 84

09188/59 45 796

praxis-gmeiner@gmx-popmail.de

Brandl Brigitte, Logopädie

Bojerstraße 1

92283 Lauterhofen

Tel.: 09186/902525

gittibrandl@gmail.com

Ergotherapeuten im Landkreis Neumarkt

Brückner Nicole

Mühlstraße 17

92318 Neumarkt

Tel.: 09181/464046

logopaedie-ergotherapie@tonline.de

Jobst Rudi

Untere Marktstraße 1

92318 Neumarkt

Tel.: 09181/261466

rudijobst@web.de

Medaktiv GmbH

Dammstraße 5

92318 Neumarkt

Tel.: 09181/519900

info@med-aktiv.de

Pohl Dana

Ergotherapiepraxis im Klinikum

Nürnberger Straße 12

92318 Neumarkt

Tel.: 09181/510410

info@ergotherapiepraxis-pohl.de

Teltschik Ina

Nürnberger Straße 2a

92318 Neumarkt

Tel.: 09181/9045254

ergo-teltschik@web.de

Winkler Katharina

Regensburger Straße 109

92318 Neumarkt

Tel.: 09181/50903300

ergotherapie@das-aerztehaus-neumarkt.de

Scholz Melanie

Am Vogelherd 15

92355 Velburg – Ronsolden

Tel.: 09182/3026589

info@ergo-scholz.de

Böll Christine

Pettenkoferplatz 17

92334 Berching

Tel.: 08462/200753

mail@ergo-berching.de

Kater Detlev

Bahnhofstraße 39

92345 Dietfurt

Tel.: 08464/6029902

akademie@lee2a.de

Donath Rita

Berchinger Straße 13

92342 Freystadt

Tel.: 09179/963766

Münchsmeier Kerstin

Brauhausstraße 3

92331 Parsberg

Tel.: 09492/5145

physio@rehawerkstatt.de

Rupp Christian

Brunnenweg 6

92353 Postbauer-Heng

Tel.: 09188/305355

info@rupp-ergotherapie.de

Vögele Melanie

Nürnberger Straße 6

92358 Seubersdorf

Tel.: 09497/9492504

Besuchsverbot der Schule bei meldepflichtigen Krankheiten

Belehrung nach § 34 Abs. 5 Satz 2 Infektionsschutzgesetz

In Schulen befinden sich viele Menschen auf engem Raum. Daher können sich hier Infektionskrankheiten besonders leicht ausbreiten. Aus diesem Grund enthält das Infektionsschutzgesetz eine Reihe von Regelungen, die dem Schutz aller Kinder vor ansteckenden Krankheiten dienen.

Über diese wollen wir Sie informieren.

Besuchsverbot der Schule und **Mitteilungspflicht** der Sorgeberechtigten bei folgenden Erkrankungen:

- ansteckende Borkenflechte
- ansteckungsfähige Lungentuberkulose
- bakterielle Ruhr
- Cholera
- Darmentzündung, die durch EHEC verursacht wird
- Diphtherie
- durch Hepatitisviren A oder E verursachte Gelbsucht
- Hirnhautentzündung durch Hib-Bakterien
- **Keuchhusten**
- Kinderlähmung
- **Kopflausbefall (nur wenn die Behandlung noch nicht begonnen wurde)**
- **Krätze**
- **Masern**
- **Röteln**
- Meningokokken-Infektion
- **Mumps**
- Pest
- Scharlach oder anderen Infektionen mit dem Bakterium *Streptococcus pyogenes*
- Typhus oder Paratyphus
- **Windpocken**
- virusbedingtes Hämorrhagisches Fieber (z.B. Ebola)

Besuch der Schule nur mit **Zustimmung des Gesundheitsamtes** und **Mitteilungspflicht** der Sorgeberechtigten **bei Ausscheidung** folgender Krankheitserreger:

- Cholera-Bakterien
- Diphtherie Bakterien
- EHEC-Bakterien
- Typhus- oder Paratyphus-Bakterien
- Shigellenruhr-Bakterien

Besuchsverbot und Mitteilungspflicht der Sorgeberechtigten bei Verdacht auf oder Erkrankung an folgenden Krankheiten **bei einer anderen Person in der Wohngemeinschaft**

- ansteckungsfähige Lungentuberkulose
- bakterielle Ruhr (Shigellose)
- Cholera
- Darmentzündung die durch EHEC verursacht wird
- Diphtherie
- durch Hepatitisviren A oder E verursachte Gelbsucht
- Hirnhautentzündung durch Hib-Bakterien
- Kinderlähmung
- **Masern**
- **Röteln**
- **Windpocken**
- Meningokokken-Infektion
- **Mumps**
- Pest
- Typhus oder Paratyphus
- virusbedingtes hämorrhagisches Fieber (z.B. Ebola)

Läusealarm

Falls in der näheren Umgebung Ihres Kindes Kopfläuse festgestellt wurden,

untersuchen Sie die Haare Ihres Kindes täglich sorgfältig auf das Vorhandensein von Kopfläusen. Besonders gründlich sollten Sie die Stellen an der Schläfe, um die Ohren und im Nacken nachsehen. Achten Sie bitte besonders auf Juckreiz und Entzündungszeichen im Bereich der Kopfhaut. Wenn Sie lebende Läuse oder Nissen in weniger als 1 cm Abstand vom Kopf finden, sollten Sie unverzüglich eine Behandlung mit einem der zugelassenen Mittel gegen Kopfläuse durchführen, das Sie in der Apotheke freiverkäuflich oder vom Arzt verordnet bekommen.

In der Entwesungsliste gem. Infektionsschutzgesetz sind z.Zt. folgende anerkannte Produkte aufgelistet:

Infectopedicul, Jacutin Pedicul Fluid, Mosquito Läuse Shampoo, Nyda-L.

Wenden Sie das Präparat genau nach Anweisungen des Beipackzettels an, damit der Erfolg gesichert ist.

Ihr Kind kann die Gemeinschaftseinrichtung direkt nach der Behandlung ohne ärztliches Attest wieder besuchen.

Ein ärztliches Attest ist nur bei wiederholtem Kopflausbefall innerhalb von 4 Wochen vorzulegen.

Außerordentlich wichtig ist die **Wiederholungsbehandlung** nach 8 – 10 Tagen, denn es können manchmal Läuseeier eine erste korrekte Behandlung mit Läusemitteln überleben.

Nach der Behandlung entfernen Sie die verbliebenen Nissen mit Hilfe eines Nissenkammes nach mehrmaliger Spülung der Haare mit verdünntem Essigwasser (1 Esslöffel Essig auf 1 Liter Wasser). Wiederholen Sie diesen Vorgang dreimal pro Woche.

Kämme, Haarbürsten, Haarspangen und –Gummis sollten in heißer Seifenlösung gereinigt werden.

Schlafanzüge und Bettwäsche, Handtücher und Leibwäsche sollen gewechselt werden.

Kopfbedeckungen, Schals und weitere Gegenstände, auf die Kopfläuse gelangt sein könnten, sollen für 3 Tage in einer Plastiktüte verpackt aufbewahrt werden. Insektizid-Sprays sind nicht nötig.

Die Reinigung der Bodenbeläge von Wohn- und Schlafräumen, Polstermöbeln und Matratzen mit einem Staubsauger ist überflüssig.

Wenn Sie die oben angegebenen Verhaltensmaßnahmen befolgen, ist Ihr gesamtes Umfeld in kürzester Zeit kopflausfrei!



Landratsamt
Neumarkt i.d.OPf.

- KoKi-Netzwerk frühe Kindheit -

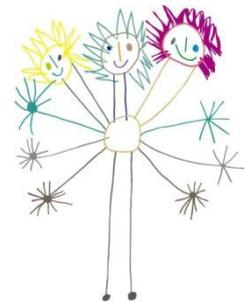


KoKi-Netzwerk frühe Kindheit im Landkreis Neumarkt

KoKi-Netzwerk frühe Kindheit berät und unterstützt seit 2009 werdende Mütter und Väter, Alleinerziehende und Familien mit Kindern bis zum 10. Lebensjahr im Landkreis Neumarkt:

- schon während der Schwangerschaft und nach der Geburt des Kindes
- in belastenden Lebenssituationen

KoKi-Netzwerk frühe Kindheit bietet Ihnen Hilfe an in Form von allgemeiner und umfassender Information über aktuelle Angebote für Eltern und Kinder im Landkreis Neumarkt. Wir beraten Sie individuell zu allen Fragen der Entwicklung, Förderung, Erziehung und Betreuung Ihres Kindes. Zu unseren Serviceleistungen gehören auch eigene Angebote. Im Bedarfsfall zeigen wir Ihnen professionelle Netzwerkpartner auf.



Die Beratung ist kostenlos und unbürokratisch. Alle Gespräche sind vertraulich (auch anonym möglich). Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihre Fragen und kommen auf Wunsch auch gerne zu Ihnen nach Hause.

Außerdem unterstützt **KoKi-Netzwerk frühe Kindheit** Fachkräfte und Einrichtungen.



KoKi-Netzwerk frühe Kindheit befindet sich im Landratsamt Neumarkt, Nürnberger Str. 1 und zwar in den Räumen A 130 und A 131.

Telefonisch erreichen Sie die Mitarbeiter von **KoKi-Netzwerk frühe Kindheit** am besten unter 09181/470-111 und zwar Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr sowie zusätzlich donnerstags von 14 bis 17 Uhr.

Wichtige Informationen finden Sie außerdem auf der Homepage von **KoKi-Netzwerk frühe Kindheit**:
www.koki-landkreis-neumarkt.de

Bundesstiftung
Frühe Hilfen 

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Falls Sie sich zu einem bestimmten Thema weitere Informationen wünschen, können Sie dies z.B. bei folgenden Adressen tun:



- www.bzga.de/infomaterialien
- www.bestellen.bayern.de
- ZPG-Bestellungen@lgl.bayern.de

Was Kinder brauchen



Ich hab dich lieb

Ich glaub an dich

Gut gemacht

Du bist was Besonderes

Ich bin stolz auf dich